

ANDACHT am SONNTAGMORGEN

Jubilate

3.Sonntag
nach Ostern

Diese Andacht kann man sowohl zu Hause auch als im Stillen im Rahmen der offenen Kirche feiern! In letzterem Fall einfach auf Seite 2 zum Psalm springen ;)

(Zeit zu Hause: **ca. 30 min** / Utensilien: **Kerze** (oder mehrere zum Anzünden in der Gebetszeit), **kleines Holzkreuz** und eine **Kinderbibel** falls vorhanden. Es empfiehlt es sich mit der Andacht zu **starten, wenn draußen die Glocken läuten**.
(Als Aktion für Kinder bietet sich eine kleine Pflanzaktion an: Wer schon Ostern etwas gepflanzt hat, kann auch mit den Kindern ein kleines Pflänzchen begutachten – es muss kein Weinstock sein :)

I. Vorbereitung:

(hier kann man sehr gut Kinder beteiligen ;)

- Einer zündet eine Kerze an, Tisch wird mit einem kleinen Kreuz, Tuch oder Serviette dekoriert
- Schön sind auch kleine Gegenstände aus der Natur, die man mit den Kindern in Vorbereitung auf die Andacht sammeln kann (bunte Blätter, Steine, Körner oder Samen, ein dorniger Ast – passend zur Fastenzeit)

Rollen werden verteilt:

- Wer möchte die Glocke läuten?
- Texte: Wer will welchen Text vorlesen? E: Erwachsene, K: Kinder – kann aber wenn keine Kinder da sind auch von Erwachsenen gelesen werden.
(In diesem Fall liest ein Erwachsener die E1/K1 und der andere E2/K2. Die Rollen können natürlich auch anders verteilt werden).

II. STILLE-ZEIT

1. Glockengeläut

K1: *[Läutet die Glocke mehrmals – Alle lauschen wie der Klang verklingt]
Oder: Fenster öffnen – Alle lauschen kurz dem Klang der Glocken]*

E1: Die Glocken läutet. Am Morgen, am Mittag und am Abend:

E2: Am Sonntagmorgen rufen die Glocken zum Gottesdienst:
Weil Jesus an einem Sonntagmorgen auferstanden ist,

feiern auch wir Auferstehung – danken wir Gott, dass er uns unser Leben geschenkt hat und das wir einmal ewig leben werden – bei ihm.

K2: Zu Beginn laden wir Gott in unsere Mitte ein:

(Dazu kann E2 oder ein Kind ein kleines Kreuz in die Luft malen)

„Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters,
und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen.“

Psalm 66: Der gute Hirte

K1: Der Verfasser des 66.Psalms ist uns nicht bekannt: Aber gleich am Anfang macht er deutlich, wozu dieses Lied da ist: Um Gott zu loben. Um sich daran zu erinnern, was Gott ihm Gutes getan hat.

E1: *(Liest Psalm 66,1-9: Freie Übertragung in Anlehnung an Luther 2017)*

- 1 Ein Psalmlied zum Vorsingen:
Jubelt Gott zu, alle Länder der Welt!
- 2 Singt von der Schönheit seines Namens,
lobt und ehrt ihn.
- 3 Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!
Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.
- 4 Alles Land bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinem Namen.
- 5 Kommt her und seht die Taten Gottes
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.
- 6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, / sie gingen zu Fuß
durch den Strom, darum wollen wir uns über ihn freuen.
- 7 Er herrscht für immer in seiner Macht. Seine Augen sehen auf die
Völker. Die Aufrührer können sich nicht erheben.
- 8 Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen,
er ist es der unsere Seelen am Leben erhält.
- 9 Er lässt unsere Füße nicht gleiten!

3. Gebet & Stille

E2: *Wir falten unsere Hände und schließen unsere Augen.* (GEBET)

Gott,
überall in der Natur können wir deine Größe und Genialität entdecken:
Jedes Geschöpf, jede Pflanze ist einzigartig, jeder Vogel singt sein Lied auf
eine andere Weise. Auch wir sind deine Geschöpfe. Lass uns das nicht
vergessen, sondern dankbar bleiben für das Leben, das du uns geschenkt
hast und einstimmen in den vielstimmigen Jubel aller Lebewesen.
Amen.

GEBETSZEIT

In Stille danke ich Gott, dass er mich wunderbar gemacht und mir dieses
Leben geschenkt hat:

*(Hier kannst du Gott danken, für Dinge die du an die gut findest, für Dinge
die du gut kannst, ...)*

E1: Danke Gott, dass du uns einzigartig gemacht hast jeden von uns liebst.

K2: Amen.

4. Biblische Geschichte: Der Weinstock - Johannes 15,1-7

K1: *Holt eine Kinderbibel falls vorhanden (sicher gibt es dort ein Bild von
Jesus, wie er sich seinen Jüngern nach Ostern zeigt)*

E2 Jesus unterhält sich mit seinen Jüngern. Er gebraucht ein Bild um zu
beschreiben, wie unsere Beziehung zu Gott sein soll: Wie die Reben an den
Weinstock gehören, so ist es auch wichtig, dass wir in Kontakt mit Jesus
bleiben.

E1 *Liest Johannes 15,1-8 (Hoffnung für alle) – Jesus sagt:*

- 1 „Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner.
- 2 Alle Reben am Weinstock, die keine Trauben tragen, schneidet er
ab. Aber die Frucht tragenden Reben beschneidet er sorgfältig,
damit sie noch mehr Frucht bringen.
- 3 Ihr seid schon gute Reben, weil ihr meine Botschaft gehört habt.
- 4 Bleibt fest mit mir verbunden, und ich werde ebenso mit euch
verbunden bleiben! Denn eine Rebe kann nicht aus sich selbst
heraus Früchte tragen, sondern nur, wenn sie am Weinstock hängt.
Ebenso werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir
verbunden bleibt.

- 5 Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt so wie ich mit ihm, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten.
- 6 Wer ohne mich lebt, wird wie eine unfruchtbare Rebe abgeschnitten und weggeworfen. Die verdorrten Reben werden gesammelt, ins Feuer geworfen und verbrannt.
- 7 Wenn ihr aber fest mit mir verbunden bleibt und euch meine Worte zu Herzen nehmt, dürft ihr von Gott erbitten, was ihr wollt; ihr werdet es erhalten.
- 8 Wenn ihr viel Frucht bringt und euch so als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters sichtbar.“

K2: Nehmt euch Zeit um über folgende Fragen nachzudenken & zu reden:

- (1) Welche Folgen hat das „bei Jesus“ /“nicht bei Jesus geblieben“?
(Warum ist Jesus hier so „radikal“?)
- (2) Wie geht das – an Jesus bleiben? Habt ihr schon einmal erlebt, dass er euch „zurechtgeschnitten“ hat?
- (3) Jesus will sich wie der Weinstock mit allem versorgen, was du zum Leben brauchst: Was brauchst du gerade?
Bitte ihn doch, es dir zu geben!

[STILLE / Gespräch / Austausch]

III. Segen

K1 Gott, segne uns und behüte uns

E2 Gott schütze dein Leben

K1 Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns,

E2 Gott erfülle dich mit seiner Nähe und deinem wärmenden Blick

K1 Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

E1 Gott begleite dich, jetzt und allezeit!

ALLE: AMEN

Lied: EG 432 „Gott gab uns Atem“

Kleine Aktion: Pflanzaktion –TEIL II: Vielleicht habt ihr Ostern etwas im Garten gepflanzt. Ansonsten sät doch ein kleines Pflänzchen in einem Blumentopf aus: Beobachtet, wie es wächst, wenn es gegossen wird und wie es den Kopf hängen lässt, wenn ihm das Wasser fehlt.